

Hoher Advent - 24. Dezember (am Morgen)

Die nahende Freude

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!

Der Herr ist nahe! *Philipper 4,4.5b*

Eröffnung

[*Zum Entzünden einer Kerze: Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt.*

(*Jes 60,1*)]

Gott + gedenke mein nach deiner Gnade.

[*R*] Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

[*R*] wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen. Halleluja.

Psalm 24 (*eg 712*) *Der Herr kommt, stark und mächtig.*

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, *

dass der König der Ehre einziehe!

Wer ist der König der Ehre? *

Es ist der Herr, stark und mächtig, der Herr mächtig im Streit.

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, *

dass der König der Ehre einziehe!

Wer ist der König der Ehre? *

Es ist der Herr Zebaoth; er ist der König der Ehre.

oder Psalm 24 (tzb 350)

Lesung Römer 5,12-14.18-21

Wie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und der Tod durch die Sünde, so ist der Tod zu allen Menschen durchgedrungen, weil sie alle gesündigt haben. Denn die Sünde war wohl in der Welt, ehe das Gesetz kam; aber wo kein Gesetz ist, da wird Sünde nicht angerechnet. Dennoch herrschte der Tod von Adam an bis

Mose auch über die, die nicht gesündigt hatten durch die gleiche Übertretung wie Adam, welcher ist ein Bild dessen, der kommen sollte. *Wie nun durch die Sünde des Einen (Adam) die Verdammnis über alle Menschen gekommen ist, so ist auch durch die Gerechtigkeit des Einen (Christus) für alle Menschen die Rechtfertigung gekommen, die zum Leben führt.* Denn wie durch den Ungehorsam des einen Menschen die Vielen zu Sündern geworden sind, so werden auch durch den Gehorsam des Einen die Vielen zu Gerechten. Das Gesetz aber ist dazwischen hineingekommen, damit die Sünde mächtiger würde. Wo aber die Sünde mächtig geworden ist, da ist doch die Gnade noch viel mächtiger geworden, damit, wie die Sünde geherrscht hat zum Tode, so auch die Gnade herrsche durch die Gerechtigkeit zum ewigen Leben durch Jesus Christus, unsern Herrn.

Betrachtung

* **Lied** Die Nacht ist vorgedrungen (*eg 16,1-3*)

* **Lobpreis - Magnificat** (*Lukas 1, 46-55*)

[*Antiphon: Ihr Himmel tauet von oben; ihr Wolken regnet herab den Gerechten. Tu dich auf, o Erde, und sprosse den Heiland hervor. (cf Jes 45,8)*]

Meine Seele erhebt den Herrn *

und mein Geist freut sich Gottes, meines Heilandes;

denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen *

Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle KindsKinder.

Denn er hat große Dinge an mir getan , *

der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.

Und seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht *

bei denen, die ihn fürchten.

Er übt Gewalt mit seinem Arm *

und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

Er stößt die Gewaltigen vom Thron *

und erhebt die Niedrigen.

Die Hungrigen füllt er mit Gütern *

und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er gedenkt der Barmherzigkeit *

und hilft seinem Diener Israel auf,

wie er geredet hat zu unsern Vätern *

Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.

oder gesungen (tz'b 380 + 253)

Fürbitten

Du willst kommen, Gott, uns zu erlösen. So komm! Noch warten Verzagte auf deine Freude. Noch spüren Rastlose den Frieden nicht. Noch haben Verbitterte wenig Hoffnung. Junge misstrauen dem Leben und Alte sehen dem Tod entgegen. Herr, es ist Zeit - wir rufen dich an -

R: Kyrie eleison.

Du willst kommen, Gott, uns zu befreien. So komm! Hilf uns aufmerksam zu warten und selber Zeichen deines Kommens zu geben. Erbarme dich aller, die zittern und verzagen, die klein wurden und zugrundegehen. Herr, es ist Zeit - wir rufen dich an -

R: Kyrie eleison.

Du willst kommen, Gott, uns aufzurichten. So komm! Brich an mit deinem Frieden und belebe deine Gemeinde. Lass in deiner Kirche die Nachricht von deinem Kommen nicht verstummen. lass die Tür der Versöhnung sich auftun und Hoffnung geweckt werden. Herr, es ist Zeit - wir rufen dich an -

R: Kyrie eleison.

Du willst kommen, Gott, uns beizustehen und in deine Zukunft zu führen. So komm! Wir bringen vor dich all die Not, die uns zutiefst bewegt. Wir nennen dir die Menschen, mit denen wir besonders verbunden sind. Wir sagen dir in der Stille unsere Ängste und unsere Hoffnung:

- Stille -

Ja, komm auf uns zu. Herr, es ist Zeit - wir rufen dich an -

R: Kyrie eleison. (a)

Vaterunser

*** Schlussgebet**

Heiliger Gott, wir werden in eine Welt hineingeboren, die von Sünde geprägt und

durchdrungen ist. Du aber kommst zu uns in der irdischen Gestalt eines Menschen, um uns zu retten. Lass uns in Christus das neue Leben finden, deine Gnade erkennen und uns freuen über seine Geburt, das Kind in der Krippe, unser Bruder und Herr. (b)

Segen

Der Gott des Friedens heilige uns durch und durch und bewahre unseren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.

(1.Thess 5,23)

oder abends

Heiliger Abend oder Christnacht

Quellen und Vorlagen

Soweit nicht anders angegeben sind Bibelverse wörtlich zitiert aus: Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984, durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung, © 1999, Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

* *Dieses Stück kann entfallen*

a vgl. M.Meyer, Nachdenkliche Gebete, Göttingen 1988, S. 15

b R.B.